

komplexe Gebilde mit gestuften Graden der Zugehörigkeit sind; für das Funktionieren des Gesamtorganismus ist das Zueinander von Innen und Außen entscheidend. Freilich muss auf den Charakter eines Klosters geachtet werden: In einem „Kultkloster“ ist das gemeinsame Gebet auch für die Außenwirkung wichtiger als in einem „Kulturkloster“. Hochschild betont zudem die Wichtigkeit gelungener Projekte – ausführlich behandelt er die Jugendinitiative „Treffpunkt Benedikt“ – für die innere Identität eines Klosters, nicht ohne davor zu warnen, aus einer Notlage oder einem persönlichen Charisma übernommene Tätigkeiten verstetigen zu wollen.

Mit Hilfe seiner biometrischen Methode gelingt es Hochschild, ein Instrumentarium zur Analyse von religiösen Gemeinschaften bereit zu stellen. Er macht auf blinde Flecken aufmerksam, die es erschweren, Kloster zu einem lebendigen Organismus werden zu lassen. Viele seiner Ergebnisse lassen sich auch auf andere Typen religiöser Gemeinschaften übertragen. Interessant wäre allerdings eine Paralleluntersuchung für Frauenkommunitäten. Vermutlich käme man dort zu ähnlichen, wenn auch an entscheidenden Stellen (z.B. Individualismus) differenzierten Ergebnissen. Joachim Schmiedl

Peter Dyckhoff

## Wege der Freundschaft mit Gott

Geistlich leben nach Franz von Sales.

Freiburg: Herder-Verlag 2013. – 400 S.

Die „Philothea“ des heiligen Franz von Sales (1567-1622) gehört zu den wichtigsten spirituellen Büchern der Weltliteratur. Der Autor war Bischof von Genf mit Sitz in Annecy, Nach einer inneren Krise während seiner Studienjahre in Paris wurde er Priester und Missionar im Chablais. Als Bischof lag ihm die Rekatholisierung sehr am Herzen. Franz hatte viele Menschen in geistlicher Begleitung, die er vor allem durch Briefe praktizierte. Aus solchen Briefen entstand auch die „Anleitung zum frommen Leben“, die er an eine „Philothea“ benannte Person schrieb. Es geht dem Autor darin um Lebensgestaltung aus dem Glauben für Menschen, die in Beruf und Arbeit stehen. Die „Philothea“ erlebte bis heute ungezählte Auflagen und Übersetzungen.

Peter Dyckhoff, bekannter Autor geistlicher Bücher, legt eine besondere Ausgabe vor. Er paraphrasiert das Buch des Franz von Sales und nimmt behutsame Aktualisierungen vor. Vom Inhalt her orientiert er sich an der Gliederung des ursprünglichen Buches. Die einzelnen Teile enthalten auch exakt die Kapitel und deren Themen wie bei Franz von Sales. Sie werden aber neu übersetzt. Der erste Teil heißt bei Franz von Sales: „Anweisungen und Übungen, um den ersten Wunsch nach einem frommen Leben in einen festen Entschluss umzuwandeln“; bei Dyckhoff: „Lass dich da abholen, wo du stehst,

und dich weiterführen“. „Verschiedene Ratschläge, um die Seele durch das Gebet und die Sakramente zu Gott zu erheben“ werden zu „Empfehlungen, damit Leben gelingt und sich die Seele zu Gott erhebt. Das Gebet und die Sakramente“. „Verschiedene Weisungen über die Übung der Tugenden“ interpretiert Dyckhoff als „Hinweise für ein Gott gefälliges Leben“. „Die wichtigsten Weisungen gegen die gewöhnlichen Versuchungen“ sind bei Dyckhoff „Ratschläge, um Versuchungen zu widerstehen“. Und „Übungen und Ratschläge, um die Seele zu erneuern und in der Frömmigkeit zu festigen“ übersetzt Dyckhoff als „Übungen und Hilfen zur Erneuerung des Glaubens und zur Stärkung der Seelenkräfte“. Dyckhoff verwendet eine moderne Terminologie, wie sie in der spirituellen Literatur der Gegenwart üblich ist. Dadurch vermeidet er Worte wie Todsünde, Generalbeichte (bei Dyckhoff: Sakrament der Versöhnung), Fortschritt der Seele (bei Dyckhoff: seelische Entwicklung) usw., die in der geistlichen Tradition des französischen „milieu dévot“ selbstverständlich waren, aber heute erst wieder einer neuen Plausibilisierung bedürften.

Zu seiner Entstehungszeit war die „Philothea“ eine Revolution. Sie stellte ein neues Frömmigkeitsideal vor Augen, das christliches Leben auch außerhalb der Klostermauern ermöglichen sollte. Heute, da auch für die meisten religiösen Gemeinschaften die Klausur vor allem im eigenen Herzen existiert, kann die „Philothea“ eine Hilfe sein, „Wege der Freundschaft mit Gott“ in Alltag und Beruf zu gehen.

Joachim Schmiedl



ISBN 978-3-451-32239-6.

€ 16.99